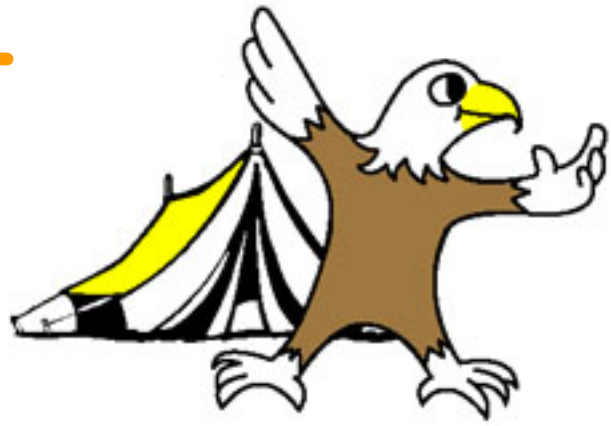


ZELTLAGER

ADLERHORST



Tag 5

Mittwoch, 20. Juli 2011



**11. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön**

16.- 23. Juli 2011



In eigener Sache:

Aufgrund unglücklicher Umstände ist das Zeltlagerblatt am Mittwoch verspätet erschienen, der rasende Reporter war leider morgens wegen massiven Schlafmangels nicht in der Lage die Zeitung aus der Druckerei zu holen. Wie bekannt fand ja am Dienstag die Nachtwanderung statt. Aus diesem wurde die Redaktion schon um 20 Uhr am Dienstag geschlossen. Somit war es auch nicht möglich alle Bericht vom Dienstag zu veröffentlichen. Hiermit möchte sich die Redaktion entschuldigen, gelobt aber nicht unbedingt Besserung. (Kann ja mal passieren)

Ein Gedicht für Angi, Robbi und Rolli

Trotz unserem extremen Lärmpegel
Und der einen oder anderen gebrochenen Regel,
habt ihr für uns ein offenes Ohr
und nehmt vieles mit Humor.
Ihr macht mit uns jeden Mist
Was normal nicht so verständlich ist.

Jedenfalls wollen wir euch sagen,
dass wir froh sind euch zu haben!

Laureen, Fabienne, Laura, Ole, Christian, Tim, Lucas



RSH - Besuch:

Am Dienstagnachmittag ist eine Gruppe mit 27 Leuten nach Wittland zum RSH, Delta - und Nora Radio Sender gefahren. Wir wurden herzlich empfangen und wurden als erstes in den Konferenzraum gebeten um uns eine Präsentation anzuschauen wie Radio gemacht wird. Am wichtigsten waren allerdings die leckeren RSH - Bonbons auf den Tischen die als erstes vernichtet werden mussten. Danach wurden wir von Herrn Claasen durch den Sender geführt. Wir konnten uns überall umsehen und Fragen stellen.



Nach kurzer Wartezeit im Vorraum in dem auch die Konzerte stattfinden



konnten wir uns das 4. Studio, das Notstudio, wenn eins von den anderen ausfällt, ansehen.



So werden Nachrichten gemacht. An diesen Arbeitsplätzen werden Nachrichten für insgesamt 11 Radiosender gemacht.



Auch Balzi konnten wir durch die Scheiben beim senden beobachten.



Nach den Nachrichten hatte Balzi sogar für ein Gruppenfoto Zeit.

Der Redakteur Jürgen

(Ich hoffe am Donnerstag kommt ein Bericht von euch)



Wir sind die Jugendfeuerwehr An der Hufe. Gegründet wurden wir 2006. Aktuell haben wir 15 Mitglieder (zu Beginn waren wir 20). In den Adlerhorst haben wir drei unserer Betreuer mitgebracht: Ansgar Fimm, Hartmut König und Sascha Klausberger. Unsere Jugendwehr besteht aus den Wehren Tröndel, Schwartbuck und Hohenfelde.

Wir treffen uns alle zwei Wochen zu unseren Übungsabenden. In diesem Jahr konnten wir sogar den Nachtmarsch der Amtes Lütjenburg gewinnen.

Wir sind eine lustige Truppe und haben Spaß am Feuerwesen.

Kaya, JF An der Hufe



Hinten: Hartmut König, Sascha Klausberger, Steffen Baudach, André König, Hannes Baudach, Max Lütten, Ansgar Fimm

Mitte: Jan Staack, Miriam Ronya Pauly, Marek Vedder, Angelina Kulouschek, Hans Hinnerk Wiese

Vorne: Marek Jebe, Kaya Fimm, Wiveka Lütten



Die Nachtwanderung:

Die erste Gruppe startete um 21.30 Uhr. Im 10 Minutentakt die anderen. Bis die letzte Gruppe um 22.40 Uhr los ging war es natürlich auch schon dunkel. Eine Strecke von 7,5 Kilometer galt es zurück zu legen. Auf dieser Strecke waren bis zu 4 Stationen zu bewältigen. An der ersten Station sollten die typischen vier Knoten der Feuerwehr gestochen werden, an der zweiten Station musste ein Ball durch einen Basketballkorb in 4 Minuten so oft wie möglich geworfen werden.

An der dritten Station waren vier Getreidesorten zu benennen. Hier noch mal für die, die es falsch hatten.

- 1 Gerste
- 2 Weizen
- 3 Hafer
- 4 Roggen

An der vierten und letzten Station am Feuerwehrhaus in Bösdorf war Schlauchkegeln angesagt. Nach einer kleinen Stärkung mit Brötchen und Wurst ging es dann per Buss wieder ins Zeltlager. Es wurde auch Zeit, da einige schon da einschliefen wo sie gerade standen oder lagen, andere wiederum kuschelten mit den merkwürdigsten Gegenständen.



Hier eine riesige Baumwurzel die wir in der dunkel nicht übersehen konnten.



In dem Leinenbeutel, mit dem Florian, Max und Nina (von links) sich im Weitwurf messen, versteckt sich die Feuerwehrsicherheitsleine. Foto Schättler

Bericht über die
Kurzen Funken aus dem
Amt Preetz-Land.

Quelle KN: 19.07.11

Ganz heiß auf die „Kurzen Funken“

Jugendgruppe erfreut sich großer Resonanz

Preetz-Land/Lepahn. Ein Jahr ist vergangen seit der Gründung der „Kurzen Funken“ im Amt Preetz-Land. Mit der Jugendgruppe für Kinder ab acht Jahren wollte die Feuerwehr den jüngsten Nachwuchs ins Boot holen. Wie das gelungen ist? Im Gespräch mit den Kieler Nachrichten ziehen Amtswiehrführer Bernd Schwiderski, Amtsjugendwartin Frederike Viebach und Jugendfeuerwehrwart Dirk Jurczyk aus Lepahn eine erste Bilanz.

„Wir sind absolut zufrieden. Unsere Vorstellungen wurden vielleicht sogar übertroffen“, erklärt Schwiderski im Feuerwehrgerätehaus im Lehmkuhlener Ortsteil Lepahn, wo eine der aktivsten Jugendgruppen zu Hause ist. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr engagieren sich in der Gemeinde rund 25 Kinder, eine gute Handvoll gehört den „Kurzen Funken“ an. Jugendwart Dirk Jurczyk bestätigt: „Die Kleinen sind absolut heiß drauf, bei uns mitzumachen.“

Im gesamten Amtsgebiet seien derzeit etwa 20 Kinder zwischen acht und zehn Jahren Mitglied der Jugendgruppen, die in der Trägerschaft der Gemeinden stehen, erklärt Amtsjugendwartin Frederike Viebach. Das sei eine

„erfreuliche Zahl“, nachdem bereits elf Kinder im vergangenen Jahr von den „Kurzen Funken“ in die Jugendfeuerwehr übertreten konnten. Amtswiehrführer Bernd Schwiderski: „Mit Hilfe der Kurzen Funken können wir früher auf die Kinder zugreifen. Im Alter von zehn Jahren haben sich viele schon umorientiert.“ Blicke den Feuerwehren die Aufnahme von Kindern ab acht Jahren verweigert, ginge ein großes Potenzial verloren, so Schwiderski. Dennoch: In den „Kurzen Funken“ sieht der Amtswiehrführer eine Übergangslösung. „Langfristig wollen wir eine Änderung im Brandschutzgesetz erreichen, so dass Kinder ab acht Jahren gleich in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden können.“ Um

diesem Ziel näher zu kommen, wollen die Feuerwehren des Amtes Preetz-Land im Herbst ihre Erfahrungen mit den Jugendgruppen auswerten und dem Landesfeuerwehrverband vorlegen.

Sieben Jugendgruppen sind derzeit im Amt Preetz-Land aktiv (Kühren-Wahlstorf, Kirchbarkau, Lehmkuhlen, Barmissen, Bothkamp, Pohnsdorf und Honigsee). Unter der Trägerschaft der Gemeinden werden die Kinder von den Jugendfeuerwehrwarten betreut. „Wir haben in den aktiven Wehren genügend Freiwillige, die unsere „Kurzen Funken“ unterstützen“, freut sich Schwiderski. Spielerisch lernen die Jungen und Mädchen das Material und die Ausrüstung der Feuerwehr kennen. Gleichzeitig erfahren sie etwas über den Brandschutz: Das richtige Anzünden einer Kerze etwa, das richtige Verhalten im Notfall oder die Funktion von Rauchmeldern. Neue Mitglieder sind willkommen, Eltern können sich bei Amtsjugendwartin Frederike Viebach unter Tel. 0151/19408497 melden. nsc



Die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf stellt sich vor.

Unsere Jugendfeuerwehr besteht seit 1973. Zurzeit sind wir 23 Kameradinnen und Kameraden in der in der Feuerwehr, wovon 14 mit im Zeltlager sind. Wir setzen uns zusammen aus den Dörfern Blekendorf, Sechendorf, Kaköhl, Futterkamp, Frederickental, Rathau und Nessendorf. Zum Dienst treffen wir uns immer Freitag mit viel Freude. Auch außerhalb des normalen Dienstes treffen wir uns auch gerne zu gemeinsamen anderen Aktivitäten. Wir werden nicht bei jeden Wettkamp erster, aber bei uns zählt hauptsächlich der Spaß.

JF Kaköhl-Blekendorf

Bild fehlt noch!

Hinten: Charlin Lühr; Nils Wuse; Carina Lau; Elena Wohler; Merlin Lühr; Moritz Koht; Lennard Harms; Hannes Junge (Jugendwart);
Vorne: Lukas Schwark; Pia Fischer; Hanna Lübker; Jonas Wohler; Lasse Stuht; Arne Biss



Eine gewisse Person aus Zelt 23 hat so laut geschnarcht, dass die anderen nicht einschlafen konnten. So wurde ein gemeinsamer Racheplan entwickelt.

Wir redeten ihr im Halbschlaf ein sie würde in einer Achterbahn sitzen und machten dazu ein passendes Foto.

Außerdem wurde eine lustige Schminkrunde gestartet, in der Gesichtsmaske und Weingummis verwendet wurden.

Die betreffende Person glaubt noch immer sie hätte tief und fest geschlafen und kann sich noch immer nicht wirklich daran erinnern.

Doch die Fotos sagen alles. ☺





Kuttersegeln in der Marineunteroffiziersschule.

Gleich nach dem Mittagessen zogen wir los Richtung Plön, die gleiche Strecke wie bei der Nachtwanderung. Nach einer kurzen Einweisung zum anlegen einer Schwimmweste wurden wir auf sechs Segelkutter und einem Motorboot verteilt und konnten dann ca. eine Stunde die schöne Nachmittagssonne auf dem Plöner See genießen.



Nachdem wir im Hafen eingelaufen waren und die Segelkutter wieder abgetakelt hatten durfte Verena am eigenen Leib eine Schwimmweste testen. Todesmutig sprang sie von der Pier in die reisenden Fluten des Plöner Sees. Zuerst ging sie unter und schien nicht wieder aufzutauchen. Doch dann plötzlich schoss sie wieder mit den riesigen Schwimmkörpern an die Wasseroberfläche und wir konnten sie wohlbehalten wieder an Land ziehen. Verena wir sind stolz auf dich!







Aktuelle Liste Mörderspiel:

Tag	Uhrzeit	Ort	Name	Fw
Dienstag, 19.07.	11.11	Badestelle	Volker Lesch	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	12.47	Spielhalle	Mark-Oliver Krebs	Klausdorf
Dienstag, 19.07.	13.20	Zelt 17	Malte Rath	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.21	Zelt 17	Kevin Löptien	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.35	Selbstmord	Daniel Maier	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.37	Selbstmord	Niklas Ehmke	Mönkeberg
Dienstag, 19.07.	13.40	Selbstmord	Liza Lamp	Honigsee
Dienstag, 19.07.	13.45	Selbstmord	Sophie Kiekbusch	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	13.52	Selbstmord	Franziska Otto	Schönkirchen
Dienstag, 19.07.	14.15	Selbstmord	Sascha Klausberger	An der Hufe
Dienstag, 19.07.	17.00	Selbstmord	Tom Huf	Lehmkuhlen
Dienstag, 19.07.	19.25	Selbstmord	Max Lütten	An der Hufe
Mittwoch, 20.07.	12.20	Zelt 25	Lucas Schlüter	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Laureen Vöge	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Laura Engel	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Fabienne Thomsen	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Jürgen Ohrt	Honigsee
Mittwoch, 20.07.	15.53	MUS	Marvin Thomsen	Lehmkuhlen
Mittwoch, 20.07.	19.30	Selbstmord	Verena Klempt	Honigsee

Das Zeltlager hat schon 27 Todesopfer zu beklagen. Wenn wir nicht aufpassen erleben wir unseren Abreisetag nicht mehr.

Gesucht wird:

Der I-Punkt von dem I aus Honigsee.
Inzwischen ist aufgefallen, dass es
schon auf zwei T-Shirts fehlt.
Wer die Punkte gesehen hat wende
sich bitte an den Lagerstab.



W A N T E D



Gesucht wird ein verummter Verbrecher
der sich unter uns gemischt hat! Wer ihn
sichtet meldet sich bitte umgehend beim Lagerstab.

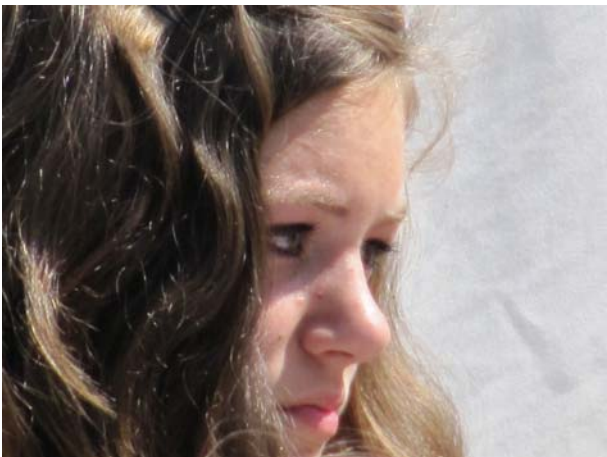


Termine Morgen:

9.00 Abfahrt nach RSH und BF Kiel (Feuerlöschboot)

Danach Volleyball und Völkerball

18.30 Uhr Abfahrt nach Segeberg





Der Zwillingsbruder des
Kreisjugendgruppenleiters war
auch kurzzeitig zu besuch



Und wir beide sind auch bald dabei!

